

Festlegung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung der Niederschrift

OB Baumann schlägt StR Brose und StR Grzelka vor.

Abstimmungsergebnis:

Soll:	23
Ist:	21
Dafür:	21
Dagegen:	/
Enthaltungen:	/
Befangen:	/

Bestätigung der Niederschrift der 34. Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau vom 09.11.2011

Abstimmungsergebnis:

Soll:	23
Ist:	21
Dafür:	18
Dagegen:	/
Enthaltungen:	3
Befangen:	/

TOP 2

Einwohnerfragestunde

OB Baumann erteilt Herrn Heyde von der Bürgerinitiative „Freibad Zschopau“ das Wort. Herr Heyde stellt daraufhin eine Reihe an Fragestellungen. Zunächst wird erfragt, ob OB Baumann in seinem 2008 anlässlich der Oberbürgermeisterwahl aufgestellten Wahlprogramm die Sanierung des Freibads Zschopau bis zum Jahr 2010 versprach. OB Baumann räumt ein, dass mit angrenzender Wahrscheinlichkeit ein Wahlprogramm die Erhaltung des Freibads Zschopau enthielt. Welches jedoch konkret, kann nicht gesagt werden. Dem entgegen jedoch, so Herr Heyde, enthalte der dem Stadtrat vorgelegte Plan die vollständige und endgültige Zerstörung der bestehenden Anlage. Es wird um Positionierung gebeten, wie OB Baumann zu seinem aus dem Jahr 2008 stammenden Wahlversprechen stehe. OB Baumann bezieht sich auf ein dem Stadtrat vorgelegtes Nachnutzungskonzept. Dies enthalte eine Minimalvariante, welche den Rückbau und die Nutzung als Freizeiteinrichtung beinhalte. OB Baumann stehe zu dieser Variante. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass im Umkreis von Zschopau - beispielsweise Krumhermersdorf und Gornau - mehrere Freibäder existieren. Die damals getätigte Aussage wird aufgrund der in den letzten Jahren stattgefundenen Entwicklung relativiert. Herr Heyde beruft sich auf den von OB Baumann abgelegten Eid, Schaden von der Stadt Zschopau abzuwenden. Im Hinblick auf das trostlose Bild des Freibads Zschopau wird um Auskunft gebeten, ob hier jedoch ein Schaden eingetreten sei. OB Baumann bestätigt einen städtebaulichen Schaden hinsichtlich der Becken - hier müsse etwas getan werden. Dem folgend bittet Herr Heyde um Mitteilung jener Person, welche für diesen Schaden verantwortlich ist. Laut OB Baumann sei dies durch die finanzielle Situation der Stadt Zschopau zustande gekommen. Eine Bezugnahme auf eine einzelne Person sei nicht möglich. Nach Aussage des Herrn Heyde resultiere die Schließung des Freibads Zschopau aus Sicherheitsgründen. Es wird um Mitteilung der in diesem Areal sich ereigneten Unfälle gebeten. OB Baumann bestätigt einen schwerwiegenden Zwischenfall, welcher von der Staatsanwaltschaft untersucht wurde. Konsequenz dieses Unfalls war die Schließung vor zwei Jahren. Die Frage des Herrn Heyde zu etwaig geleisteten Schadensersatzzahlungen kann seitens OB Baumann nicht beantwortet werden. Im Fortgang wird sich auf das Schloss- und Schützenfest bezogen. Demnach sei es in diesem Jahr zu einem schweren Schusswaffenunfall gekommen. OB Baumann bestätigt diesen Vorfall - eine entsprechende Veranstaltung im Folgejahr solle aber dennoch stattfinden. Dem anschließend bittet Herr Heyde um Mitteilung des Grundes, weshalb an einer Sanierung des Freibads Zschopau nicht festgehalten werde. OB Baumann weist auf den sehr hohen finanziellen Aufwand hin, welcher nicht mit dem Haushalt der Stadt Zschopau vereinbar sei. Die Frage, ob das Gornauer Freibad mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II